

# „SummerReloaded“ Newsletter 2011 elke twesten

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen, am 11. September, ist es soweit: Kommunalwahlen in Niedersachsen. Wir befinden uns mitten in der heißen Phase des Wahlkampfes, an dessen Ende die Gemeinde- und Stadträte sowie Kreistage hoffentlich noch grüner sind. Das Potenzial dazu haben wir.

Niemals zuvor standen die Chancen für uns so gut, Grüne Politik vor Ort umzusetzen:

Für ein inklusives Schulsystem, für einen raschen Ausbau der Kinderbetreuung, für ein gesellschaftliches Miteinander, geprägt von Wertschätzung und Toleranz, für eine ökologische Landwirtschaft, für ein vielfältiges Kulturangebot, für mehr Radwege und eine Stärkung des ÖPNV, für ein Land voller regenerativer Energien und für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen – auch in den Kommunalparlamenten!

Wir Machen Das Klar ! - und legen noch einmal zu. Bis um 17.59 Uhr kämpfen wir am 11. September um jede Stimme, damit der Herbst nicht nur golden, sondern Grün wird.



elke twesten

September 2011

## Frauenpolitisches

### Fachkräftemangel begegnen – Frauen und Ältere für den Arbeitsmarkt gewinnen

Im Rahmen des Mai-Plenums fragte ich die Landesregierung, über welche Ideen und Planungen sie verfügt, um es den immer noch häufig in Teilzeit arbeitenden Frauen zu ermöglichen, ihre wöchentliche Arbeitszeit zu erhöhen, damit Niedersachsen allein in diesem Bereich über ca. 200.000 zusätzliche Fachkräfte bis zum Jahr 2025 verfügen könne.



Entsprechend einer Studie der Unternehmensberatung McKinsey & Company „Wettbewerbsfaktor Fachkräfte – Strategien für Deutschlands Unternehmen - werden bis 2020 bereits 2 Millionen Fachkräfte in Deutschland fehlen. Das Wirtschaftsforschungsunternehmen Prognos rechnet mit 5,2 Millionen fehlenden Fachkräften im Jahr 2030. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vermutet, dass schon fünf Jahre zuvor 5,2 Millionen Fachkräfte vergeblich gesucht werden. Der Mangel an Fachpersonal hat für unsere Wirtschaftsentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit gravierende Folgen. Deswegen kommt es darauf an, die ungenutzten Potenziale insbesondere von Frauen in Vollzeit und Teilzeit zu nutzen und zu fördern.

Hier die komplette [Anfrage](#) und meine zur Problematik passende [Rede](#) im Rahmen der Aktuellen Stunde.

### Abschluss des Mentoring-Programms „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“



Christine Ullmann, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Lüneburg (links), Elke Twesten (Mitte) und Almuth von Woedtke, Leiterin der Vernetzungsstelle (rechts)

Ich wünsche allen Kandidatinnen – vor allem denjenigen, die sich mithilfe des Mentoring-Programms auf den Weg in die Politik gemacht haben – am Wahlsonntag viel Erfolg!

## Unterausschuss Häfen & Schifffahrt

### Debatte zur Maritimen Wirtschaft

Seit vielen Monaten beschäftigt sich der Landtag mit dem Thema der Weiterentwicklung der niedersächsischen Hafenstandorte und die CDU verliert sich immer wieder in hochtrabende Jubelarien – so auch im Mai-Plenum.

Ob der sich derzeit in der Debatte befindliche Antrag von CDU und FDP die Maritime Wirtschaft betreffend, ein wirklicher Wachstumsträger für Niedersachsen ist, bleibt abzuwarten.

Ebenso wie Vertreter unterschiedlicher Verbände fordern wir seit Jahren ein auf Arbeitsteilung zwischen den Häfen angelegtes Nationales Hafenkonzept, das mit vernünftigen Ansätzen zu füllen ist, wo welche Löschvorgänge für welche Schiffsgrößen am sinnvollsten platziert werden können. Wir brauchen eine abgestimmte Hafenpolitik statt dreier Tiefwasserhäfen, die sich gegenseitig Konkurrenz machen. Die hafenspolitische Kleinstaaterei hat mit effizientem Haushalten und einer zukunftsfähigen und ökologischen Hafenpolitik nichts zu tun. Zudem geht es selbstverständlich darum, der fortschreitenden Umweltzerstörung durch unverantwortliche Flussvertiefungen Einhalt zu gebieten.

Meine Plenarrrede hierzu finden Sie [hier](#).

## Schwule und Lesben

### Übergabe „Grüne Hilfe“ an Rainbow-Point e.V. auf dem Christopher-Street-Day in Oldenburg

Am 18. Juni fand in Oldenburg der 17. CSD Nordwest unter dem Motto „Homophobie tötet!“ statt, zu dem mehrere tausend Menschen zusammenkamen, um für gleiche Rechte von Lesben, Schwulen, Bi-, Inter- und Transsexuellen zu demonstrieren.



Am Rande der Kundgebung auf dem Prinzenpalais konnte ich im Namen der Grünen Landtagsfraktion dem Rainbow-Point e.V. eine finanzielle Unterstützung von 200 € überreichen.

Der in Ostrhauderfehn ansässige Verein setzt sich dafür ein, gleichgeschlechtliches Leben auf dem Lande sichtbar zu machen und mit Vorur-

teilen aufzuräumen. Mit der Grünen Hilfe wird ein Flyer finanziert, mit dem die Aktiven auf ihre Arbeit aufmerksam machen wollen.

Einige Impressionen vom CSD in Oldenburg findet ihr [hier](#).

## Aktuelles aus der Region

### Grünes Büro und 100. Mitglied in ROW!



Alles neu macht bekanntlich der Mai, richtig Grün wurde es in Rotenburg aber bereits im April. Ich konnte nicht nur unser „Grünes Büro“ eröffnen, in dem sich nun auch mein Wahlkreisbüro befindet, sondern auch unser 100. Mitglied im KV begrüßen. Mittlerweile sind wieder einige Wochen ins Land gegangen und wir freuen uns über einen dem Landestrend entsprechenden stetigen Mitgliederzuwachs – aus 100 ROW-Grünen wurden 110 und wir wachsen weiter.....!

## Termine

**11.09.** Kommunalwahlen in Niedersachsen

**11.09.** Kirchenkreistag in Zeven

**13.-15.09.** Landtagsplenum

**23.09.** Mestemacher-Preisverleihung für die „Managerin des Jahres“ in Berlin

**29.09.** Jahresempfang des Landesfrauenrates

**30.09.11** LAG Häfen und Schifffahrt

### Impressum

Herausgegeben vom Landtagsbüro Elke Twesten, MdL  
Bündnis 90/Die Grünen  
V.i.S.d.P. Elke Twesten  
Anschrift: Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1 30159 Hannover  
Tel. 0511- 3030 – 3310  
e-mail: [elke.twesten@lt.niedersachsen.de](mailto:elke.twesten@lt.niedersachsen.de)  
Internet: [www.elke-twesten.de](http://www.elke-twesten.de)